



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 481

Februar 2024

„Denn meine Augen haben das
Heil gesehen, ein Licht, das die
Heiden erleuchtet...“





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 481

Februar 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 481

Februar 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Sabrina Zippusch

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Foto: Hans Brunner

Aus toten,
trockenen alten
Palmzweigen,
in denen kein
Leben mehr war,
wird etwas
Neues: Ein
neues Zeichen,
das an das Sterben erinnert
und vom Leben
erzählt. Gottes
Zusage an uns:
Aus dem Tod
wird uns neues
Leben erstehen.

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere
Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Kaplan Yacobu Polimetla

0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Dechant/Pfarrer

Worin findet man Erfüllung?

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Als kleines Kind hatte ich oft besondere Wünsche. Vorstellungen, Träume, die manchmal auch erfüllt wurden.

Was ist ihr größter Wunsch?

Für Catie Hoch, Schülerin aus den USA und großer Harry Potter Fan, war es im Frühjahr 2003 der sehnlichste Wunsch, zu erfahren, wie es mit Harry Potter im fünften Band weiterginge. So hat man in der Zeitung gelesen. Denn viel Zeit hatte sie nicht mehr: Catie Hoch war todkrank, hatte Krebs. Die Ärzte sagten, sie habe noch wenige Wochen zu leben. Zu wenig Zeit also, um zu erfahren, was der Zauberlehrling im neuesten Band erleben würde. Bis zum Erscheinungstermin des neuesten Bandes zu warten, war für die kranke Catie zu lange. Wie „The Sunday Telegraph“ berichtete, hat die Erfolgsautorin Joanne Rowling dem kleinen Kranken Mädchen den innigen Wunsch Höchsts selbst erfüllt: Am Telefon hat sie damals aus dem noch nicht veröffentlichten Potter Band vorgelesen: Caties Gesicht habe aufgeleuchtet. Kurz danach sei gestorben, schrieb die Zeitung. Für das kleine Mädchen ist der sehnlichste Wunsch in Erfüllung gegangen. Sie konnte in Frieden sterben. Und doch viel zu früh.¹

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Diese Geschichte kommt uns bekannt vor:

Vor zwei tausend Jahren lebten in einem kleinen Dorf Palästinas zwei Menschen, die genauso sehnsüchtig auf etwas gewartet haben. Simeon wollte zu seinen Lebzeiten die Erfüllung finden, „das Heil sehen“. Er wollte demjenigen begegnen, den er als Messias erwartet hatte, ohne genau zu wissen, wer es denn ist. Simeon hat ein ganzes Leben lang gewartet, auf den Trost, auf die Erfüllung. *„Denn meine Augen haben das Heil gesehen, ein Licht, dass die Heiden erleuchtet...“* (Lk 2, 30-32) Der sehnlichste Wunsch ist erfüllt; das Lebensziel erreicht.

Dieses göttliche Licht ist jedem von uns und durch die Taufe und den HI. Geist geschenkt.

Der eine sucht sein Heil im Glauben, findet darin Erfüllung. Der andere sieht den Lebenssinn in Erlebnissen, in Spaß-Haben und Events. Wieder andere finden Erfüllung in Harry Potter Geschichten. Es gibt dabei kein Besser oder Schlechter. Es gilt aber für jeden die gleiche Frage: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben, worauf kommt es unbedingt an – nicht nur für den Augenblick? Wofür lohnt es sich zu leben, lohnt es sich auch heute wie-

der aufzustehen und anzupacken? Dafür gibt es viele Antworten. Jeder hat seine eigene. Und doch gibt es für alle je eigen nur ein einziges Kriterium: Wann kann ich in Frieden scheiden, weil ich heil geworden bin?

Der Glaube und Zuversicht sind Hilfen. Gott verspricht uns auch heute ein „Leben in Fülle“, wenn wir uns auf ihn verlassen und ihm vertrauen. Diese Erfüllung kann man nicht machen oder erkaufen. Sie wird uns geschenkt.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



Du zeigst mir den Pfad zum Leben. / Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, / zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

Psalm 16 /11



Stella Maria URBAS

DIESE ZEIT SOLL EINE ZEIT DES GEBETES SEIN.

Diese Zeit soll eine Zeit des Gebetes sein.

Kennst du jemanden, der wirklich betet? Der mit Gott spricht wie mit einem Freund?

Solche Menschen sind selten.

Die meisten kennen niemanden, der so betet. Sie müssen Gott aus eigener Erfahrung finden. Das ist viel schwieriger. Kannst du wirklich beten? Kannst du Gott alles anvertrauen- deine Freude und dein Leid?

Das Haupthindernis im Gebet ist die Gleichgültigkeit und der Zweifel. Wer alles hat und von Gott nichts braucht, der kann zu Gott nicht wirklich beten. Worum sollte er dann bitten?

Wer zwei-felt, und sagt: ja, es gibt Gott – gibt es ihn wirklich? Der hat zwei Seelen in seiner Brust – auf welche sollte Gott hören?

Darum ist es wichtig, wenn wir beten wollen, dass wir uns als erstes **entscheiden**. Wir entscheiden uns, uns zu **sammeln**. *Diese Sammlung ist wie ein klettern auf die geistige Ebene*. Wir entscheiden uns zu denken und anzuerkennen: Gott du bist da. **Du bist da und du bist gut** – absolut gut. Du willst mir nur Gutes. Du umgibst mich mit deiner Güte, weil du gut bist und weil das ein Merkmal deines Wesens ist. Du bist da und du bist gut.

Erst dann kann ich dir alles **erzählen was mich bewegt**: meine Sorgen, meine Ängste, meine Schwierigkeiten, meine Sehnsüchte, meine Mühseligkeit und meine Schwächen. Das ist ein bisschen, wie wenn man einen Brief schreibt oder telefoniert. Da spricht man auch mit jemandem, der körperlich nicht da ist, aber ich verbinde mich *im Geist* mit ihm. Haben sie schon einmal bemerkt, dass wenn sie einen Brief geschrieben haben, oder ein vertrauliches Telefonat geführt haben, dass sie hinterher erleichtert sind. Dass Sie dann wissen, jetzt bin ich nicht mehr allein, jetzt trägt das jemand mit mir, **jemand, dem ich vertraue**.

So ist das auch mit dem Gebet. Habe ich erst einmal Vertrauen gefasst, ist das Beten ganz einfach.

Quelle: Dr. Herbert Madinger: das Vaterherz Gottes und Dr. Thomislav Ivancic: Gott verändert



Johanna KRIVOGRAD

KURZ GESAGT

>Bedeutung Liturgischer Farben<

Unter ‚liturgischen Farben‘ versteht man jene Farben, die in vielen Kirchen, in bestimmten Liturgien Verwendung finden. Die Farbe bezieht sich auf das priesterliche Gewand, aber auch auf die im gesamten Kirchenraum verwendete Textilien (wie, Paramenten und Antependien).

Die liturgische Farbe soll einen bestimmten Charakter oder eine Stimmung zu bestimmten Festzeiten des Kirchenjahres ausdrücken. In der Zeit der Karolinger (ab dem 8. Jhd.) wurde die Differenzierung der Farben für die Liturgie erstmals gehandhabt und später durch das Konzil von Trient im 16. Jhd. für die katholische Kirche verpflichtend festgesetzt.

Farben, die in der römisch-katholischen Kirche seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) verwendet werden:

Weiß; Rot; Grün; Rosa; Schwarz; Blau und Violett;

Zur Bedeutung von Violett:

Die Farbe violett ist das Sinnbild für den Übergang und die Verwandlung und bezeichnet die Umkehr, die Reue, die Buße und die Trauer. Sie kommt zum Ausdruck in der Adventszeit, in der vierzigtägigen Fastenzeit vor Ostern, zum Sakrament der Versöhnung und wird manchmal auch von Priestern an Begräbnissen, statt dem traditionellen schwarz, getragen.

Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin



Auch heuer waren wir wieder auf der Petzen und haben bei herrlichem Wetter das Skifahren gelernt oder verbessert. Beim Abschlussrennen konnten sich die Eltern davon überzeugen, wie gut das geklappt hat. Alle sind hervorragend den Berg hinuntergefahren und unfallfrei ins Ziel gekommen.



Jetzt freuen wir uns schon auf den Fasching. Die Vorbereitungen für unser Faschingsfest laufen auf Hochtouren. Heuer wollen wir alle kleine Mäuse sein und viel Schabernack treiben. Bilder dazu gibt es im nächsten Pfarrblatt.

Schon seit längerer Zeit finden wir in unserem Briefkasten immer wieder ein Kuvert mit einer großzügigen Spende. Wir bedanken uns auf diesem Weg aus ganzem Herzen dafür. Dank dieser Spenden konnten wir unsere Spiel- und Kuschecke neu ausstatten. Die Kinder haben eine große Freude damit. Vielen lieben Dank.

FESTLICHE MUSIK ZUM JAHRESWECHSEL: MIT „PAUKEN UND TROMPETEN“ FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Gruppenfoto:

vorne v.l.n.r.: Alexandra Wachsütz, Julia Banyai, Mariko Unterrainer, Christine Riegler, Harald Marschnig, Claudia Schuller, Edeltraud Hirm und Roswitha Krainer-Marschnig

Hinten v.l.n.r.: Kathrin Kurej, Daniel Neuwersch, Martin Neuwersch, Thomas Zweytick und Michael Pirolt



Spendenübergabe

Alexandra u. Klaus Wachsütz

Um das alte Jahr schwungvoll mit Musik ausklingen zu lassen und gleichzeitig auch zu helfen, organisierte das Ensemble „Trumpet Brass“ unter der Leitung von Harald Marschnig bereits zum 16. Mal ein Benefizkonzert. Als musikalische Verstärkung wurde das Damen-Vokalensemble „VoiSix“ (www.voisix-klagenfurt.at) unter der Leitung von Christine Riegler eingeladen.

In der sehr gut besuchten Völkermarkter Stadtpfarrkirche erklangen am 30. Dezember 2023 einerseits besinnliche Klänge:

Das Brass-Ensemble leitete das Konzert etwa mit dem stimmungsvollen Andachtsjodler ein, gefolgt von einem „Christmas Classics Medley“, dem „The Prince of Denmark’s March“ oder „Trumpet Tune & March“.

Das Vokalensemble „VoiSix“, das im November 2023 im Rahmen des Wettbewerbs „Kärntner Chor des Jahres“ zur besten Kleingruppe gekürt wurde, stimmte in diese besinnlichen Stimmung mit „Mariä Wiegenlied“, dem bekannten „Somewhere“ aus dem Musical „Westside Story“ oder dem nordischen „Tundra“ mit ein. Um das neue Jahr mit Schwung zu begrüßen, erklang im zweiten Teil „Gospel Spirit“, „What a Wonderful World“ oder „The Rose“ von „Trumpet Brass“ sowie von den sechs Sängerinnen „Changes“, das auf darauf aufmerksam macht, dass man nur gemeinsam Veränderungen erreichen kann, „Feeling Good“ und - mit dem Wunsch auf ein friedvolles Jahr 2024 - „Let there be peace on earth“.

Als Sprecherin führte Roswitha Krainer-Marschnig mit Texten und Gedichten durch den Abend.

Der Erlös von 2.000 Euro kam der dreijährigen Romy Rader aus Griffen zugute, die an einer Muskelerkrankung leidet. Großer Applaus in der Stadtpfarrkirche für den schönen musikalischen Abend!

20 – C + M + B – 24 - Sternsinger unterwegs in helfender Mission



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Felix Hermann

Wie jedes Jahr war das Sternsingen auch heuer wieder ein voller Erfolg. In 5 Gruppen zogen wir mit großer Freude durch die Wohngebiete in Völkermarkt.

Das Singen und Spenden sammeln hat uns Kindern und Jugendlichen dabei großen Spaß gemacht. Nach lustigem, aber anstrengendem Abklappern der Wohngebiete, erwartete uns im Pfarrhof ein leckeres Essen, das von *Franz Pipp* liebevoll zubereitet worden war. Eine seltsame Erfahrung machten wir beim Sternsingen jedoch auch. Einige Leute fragten uns, warum wir keinen schwarz geschminkten König dabei hätten. Doch das Schminken machen wir schon lange nicht mehr, da sich Menschen dadurch angegriffen fühlen könnten. Außerdem geht es bei unserer Aktion nicht um die Hautfarbe! Beim Sternsingen geht es um den Weihnachtssegens und die Freude, die wir in die Wohnungen und Häuser bringen möchten.





BOTENTREFFEN

Monat für Monat bringen 41 Frauen und Männer aus unserer Pfarrgemeinde das Pfarrblatt in alle Haushalte unserer Stadt. Sie haben ehrenamtlich den Dienst einer Botin, eines Boten übernommen.

In der Begegnung mit den Menschen geben sie der Pfarre ein Gesicht, sorgen dafür, dass wir „vernetzt“ bleiben und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der frohen Botschaft.

Als Zeichen der Wertschätzung luden auch dieses Jahr unser Herr Pfarrer *der Pfarrgemeinderat* zu einem erweiterten Frühstück in den Pfarrhof ein.

Bei einem reichhaltigen Buffet, Kaffee und Tee, wurden Erfahrungen und Gedanken ausgetauscht und Gemeinschaft gepflegt.



GEBETSWOCHЕ FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024** stand heuer unter dem **Motto:**
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“
(Lk 10,27)

Die Gebetswoche wird weltweit **jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner** (Nordhalbkugel) oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Südhalbkugel) gefeiert.

Wir trafen uns in der evangelischen Kirche zu einer ökumenischen Andacht.



EK-KINDER/Familienmesse: Ich bin getauft! – Impressionen

Mit Liedern, Kyrie-Rufen und Fürbitten, die sie zu diesem Thema mit ihrem Religionslehrer **Karl Stanz** für die Messe vorbereitet hatten, brachten sich die Kinder in den Gottesdienst ein.

Unser Herr Pfarrer segnete die von den Kindern gestalteten und in den Gottesdienst mitgebrachten Weihwasserflaschen, die sie nun gefüllt wieder mir nachhause nahmen.



EK-KINDER/Familienmesse: Lichtmessfeier - Impressionen



SPIELENACHMITTAG FÜR JUNGE- UND JUNGGEBLIEBENE



Margit CUDER



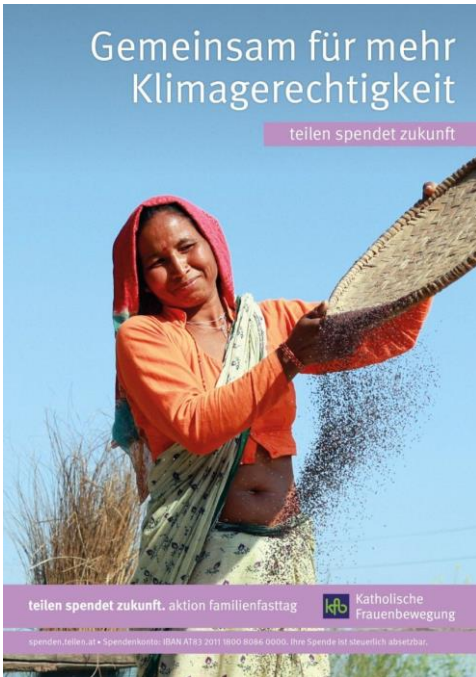
Am 18. Jänner 2024 fand in unserer Pfarre wieder der beliebte monatliche Spielenachmittag statt. Auch diesmal fanden sich wieder Spielfreudige verschiedener Altersgruppen im Pfarrhof ein, um miteinander in angenehmer Atmosphäre ein paar nette Stunden zu verbringen. Bei Kaffee und Tee wurde gespielt, gelacht, geplaudert und Gemeinschaft gelebt.

Die Auswahl an Gesellschaftsspielen war wieder groß, angeboten wurden verschiedenste Brett-, Karten und Würfelspiele. So konnte auch jeder etwas Passendes für sich und seine Spielpartner finden. So verging auch wieder dieser Spielenachmittag in Windeseile. Und alle waren sich einig, wir freuen uns schon auf den nächsten Spielenachmittag

am Donnerstag, den 15. Februar 2024, wieder um 15.00 Uhr im Pfarrhof.



Familienfasttag 2024 - Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit



Trockenheit, Sturzfluten, Schädlinge, Hitze: Die Menschen Nepals spüren die Auswirkungen der Klimakrise bereits besonders, und das, obwohl sie kaum dazu beigetragen haben. Ist das gerecht? Nein. Daher ruft die Aktion Familienfasttag 2024 unter dem Motto „**Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit**“ zum solidarischen Teilen auf, um die Lebensbedingungen der von der Klimakrise besonders stark betroffenen Frauen in Nepal zu verbessern. Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns im Rahmen der Aktion Familienfasttag für mehr Klimagerechtigkeit und gestalten Sie eine enkelgerechte Zukunft mit!

Familienfasttag – "Suppe im Glas"

Am **Sonntag, dem 25. Februar** wird in der Liturgie das Thema dieses Jahres „**Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit**“ zur Sprache gebracht.



Am **Mittwoch, dem 28. Februar** wird am Wochenmarkt „**Fastensuppe im Glas**“ angeboten, wozu die Frauen der kfb St. Magdalena herzlich einladen.

Ökumenischer Weltgebetstag 2024, „... durch das Band des Friedens“

Weltgebetstag der Frauen in Österreich:

1927 feiern erstmals methodistische Frauen in ihren Gemeinden den Weltgebetstag.

1952 kommen evangelische und altkatholische Frauen mit dem Weltgebetstag in Berührung.

1956 wird ein ökumenisches Arbeitskomitee gegründet.

1971 tragen röm.-katholische Frauen offiziell die Weltgebetstagsbewegung mit.

1975 kommt es zur Gründung des Ökumenischen Nationalkomitees Österreich.

2008 erfolgt die Gründung des Vereins »Weltgebetstag der Frauen in Österreich«.

Weltweit feiern Frauen den Weltgebetstag seit mehr als 100 Jahren.

Spendenkonto des WGT: Erste Bank
BLZ 20111, Kto 822-596-412/00
IBAN: AT73 2011 1822 5964 1200, BIC: GIBAATWW

Informiert beten – betend handeln

Die Weltgebetstagsliturgie kommt jedes Jahr aus einem anderen Land:

- 2020 Zimbabwe
Rise! Take Your Mat and Walk
- 2021 Vanuatu
Build on a Strong Foundation
- 2022 England, Wales, Nordirland
I Know the Plans I Have For You?
- 2023 Taiwan
I Have Heard About Your Faith
- 2024 Palästina
I Beg You ... Bear With One Another in Love
- 2025 Cookinseln
I Made You Wonderful
- 2026 Nigeria
I Will Give You Rest: Come

Geschäftsstelle des WGT: Öko-Mauer-Zentrum,
1090 Wien, Währingerstr. 2-4/2/22, Teilfax: 01-406 7870,
Mo bis Do: 9.00 bis 14.00 Uhr, wgt@weltgebetstag.at
Medienhersteller: GWS SGE-Print, 5023 Salzburg

Ökumenischer Weltgebetstag

www.weltgebetstag.at

Der Weltgebetstag – Ökumenisch & weltweit

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. **Jeden ersten Freitag im März** feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Wir treffen uns
am 1. März um 18:00 Uhr
in der evangelischen Kirche



Der Weltgebetstag am 1. März 2024 kommt aus Palästina

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem **Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7)**, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann.

Foto: Michael Tillmann



Eine Fastenampel

Eine Fußgängerampel. Außer Betrieb. Eindeutig defekt. Zwei Lichter mit Kunststoff abgedeckt, das dritte fehlt. Zunächst eine Gefährdung im Straßenverkehr, da ein sicheres Überqueren der Straße nicht gewährleistet, höhere Aufmerksamkeit notwendig ist.

Für mich ein Symbolbild für die Fastenzeit, eine Fastenampel, wenn Sie möchten. Eine Fastenampel, die weit über die Fastenzeit hinausreicht. Ihre Aussage

lässt sich in einem Satz sagen: Wenn es kein Rot und kein Gelb gibt, dann kann es auch kein Grün geben. Wenn es im Leben keine Grenzen gibt – ich glaube, das Wort „Grenze“ wird eher akzeptiert als das Wort „Verbot“, obwohl es in diesem Fall das Gleiche ist – wenn es keine Grenzen gibt, dann kann es auch kein Vorwärts, kein Weiter geben. Und wenn es kein Innehalten gibt, keine Zeit fürs Nachdenken (Gelb), dann kann es auch keinen sicheren Zukunftsweg geben. Gelb ist ja nicht die Aufforderung, noch mal Gas zu geben, sondern die Ansage, vom Gas runterzugehen.

Es gibt – glaube ich – viele Lebensbereiche, in denen die Beachtung der Fastenampel für einen sicheren Lebensweg eine große Hilfe ist. Im Bereich der eigenen Gesundheit, beim Umweltschutz, im Miteinander und auch in der Beziehung zu Gott.

Ich brauche Grenzen zu meinem Glück. Ich brauche rote Ampeln. Und weil ich mir manche Grenze nicht selbst setze – sei es aus Unkenntnis, aus Bequemlichkeit oder warum auch immer – ist es gut, dass Gott Grenzen setzt. Und die Fastenzeit ist quasi die Gelbphase im Kirchenjahr: Runter vom Gas, schauen, welche Gefährdungen es gibt, innehalten, bevor es weitergeht.

Sieben Wochen MIT

Sieben Wochen MIT

Sieben Wochen MIT FASTEN

Sieben Wochen MIT DENKEN

Sieben Wochen MIT TUN

Sieben Wochen MIT GEFÜHL

Sieben Wochen MIT LEIDEN

Sieben Wochen MIT MENSCH SEIN

Sieben Wochen MIT GOTT VERTRAUEN

Sieben Wochen MIT

Jörg Nottebaum, In: Pfarrbriefservice.de

In eigener Sache:

Die Kirchenrechnung für 2023 ist fertiggestellt. Sie ist vom 19.02.2024. bis 23.02. 2024 während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro aufgelegt. Interessierte können Einsicht nehmen.

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 02.02. Elisabeth Brutschy
- 03.02. Gabriel Sprachmann
- 03.02. Erwin Krachler
- 04.02. Pauline Majtan
- 04.02. Ralf Pinter
- 07.02. Katharina Pototschnig
- 07.02. Roswitha Brandstätter
- 08.02. Friederike Rasbornig
- 09.02. Johann Graf
- 09.02. Philipp Hanschitz
- 09.02. Franz Hartl
- 09.02. Gertraud Petritz
- 13.02. Julianne Stuck
- 13.02. Rudolf Merva
- 14.02. Hermine Mayer
- 14.02. Horst Toplitsch
- 16.02. Sophie Krainer
- 18.02. Ilse Triebnig
- 22.02. Arnulf Hable
- 22.02. Roswitha Schneider
- 22.02. Hannelore Schuster
- 25.02. Willibald Hahn
- 26.02. Heidemarie Zechner
- 26.02. Ursula Unterberger
- 28.02. Ernst Hudelist
- 28.02. Trasischker Heribert
- 28.02. Gertrude Vallant



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus
Februar 2024**

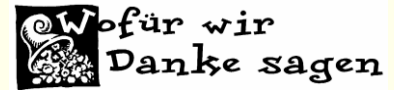
Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz
Februar 2024**

Auf guten Boden ist das Wort bei denen gesät, die es hören und aufnehmen und Frucht bringen (Mk 4,20).

Für alle Menschen in unserem Land, die ihr Leben nach dem Evangelium ausrichten und ihren Glauben mit anderen teilen.



Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Danke!

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen:

anonym

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**

oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



***Bibel teilen – Glauben teilen –
Leben teilen***

Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Nächste Termine:

- Montag, **5. Februar 2024**, 17.00 Uhr
- Montag, **4. März 2024**, 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Bibel Teilen

TERMINE

04.02.
Sonntag
10:00 Uhr
5. Sonntag im Jkr.
Maria Lichtmess/ **Kerzenverkauf**
Blasiussegen
Hl. Messe
Pfarree: Innere Stadt / Griffner Vorstadt

11.02.
Sonntag
10:00 Uhr
6. Sonntag im Jkr.
Hl. Messe
Pfarree: Kreuzbergl

14.02.
Mittwoch
18:30 Uhr
Aschermittwoch
Aschenkreuz
Hl. Messe
für alle Pfarren des Pfarverbandes

16.02.
Freitag
17:00 Uhr
Kreuzwegandacht
Gestaltung Liturgen

18.02.
Sonntag
10:00 Uhr
1. Fastensonntag
Hl. Messe

23.02.
Freitag
17:00 Uhr
Kreuzwegandacht
Gestaltung kfb

25.02.
Sonntag
10.00 Uhr
2. Fastensonntag
Hl. Messe

01.03.
Freitag
17:00 Uhr
Kreuzwegandacht
Gestaltung Neubruch

03.03.
Sonntag
10.00 Uhr
3. Fastensonntag
Hl. Messe

PFARRTEE

Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden.
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

DIE TERMINE:

04.02. Innere Stadt / Griffner Vorstadt
11.02. Kreuzbergl



KREUZWEGANDACHT



jeden Freitag
um 17:00 Uhr
in der
Stadtpfarrkirche

VORBEREITUNG

- 16.02.: Liturgen
- 23.02.: KFB
- 01.03.: Neubruch
- 08.03.: Kirchenchor
- 15.03.: Pfarrer
- 22.03.: Franz



BEICHTGELEGENHEIT

auf Anfrage

JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das
nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:

20. Februar 2024

Zustellung:

ab 1. März 2024

Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

Andalusien

Termin: 14. - 21. Oktober 2024

Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

Frühbucherpreis
bis 30.04.2024

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weltberühmt ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencotänzerinnen und die mutigen Stierkämpfer. Entdecken Sie mit uns die in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Cordoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

1. Tag: Anreise - Málaga - Costa del Sol

Transfer von Völkermarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und Abflug nach Málaga. Nach der Ankunft Empfang durch die örtliche, deutschsprachige Reiseleitung. Kurze Panoramarundfahrt durch Málaga, der zweitgrößten Stadt Andalusiens. Die Küstenstadt zählt zu den größten Städten Andalusiens und wird von den Montes de Málaga umgeben. Transfer zum Hotel an der Costa del Sol und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Sevilla

Abfahrt nach Sevilla und Panoramarundfahrt mit neuem und altem Weltaustellungsgelände, Plaza España, Plaza America und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Anschließend Besichtigungsrundgang in der Altstadt mit Außenbesichtigung der bewundernswerten Kathedrale, einem der größten Gotteshäuser der Christenheit, deren dominantes Element, die Giralda (ehemaliges Minarett), einen überwältigenden Anblick bietet. Weiters Außenbesichtigung des berühmten Alcazars und Spaziergang durch das Barrio de Santa Cruz.

Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Ronda

Fahrt nach Ronda, der Geburtsstätte des berühmten Stierkampfes. Ronda ist ein verträumtes kleines Städtchen in einzigartiger Lage über der 150 m tiefen Schlucht El Tajo. Aufenthalt und Besichtigungsrundgang. Anschließend Freizeit für einen Stadtbummel oder zum individuellen Besuch der Kirche St. Maria oder der Casa de Don Bosco, ein imposanter Palast, welcher an den Salesianer-Orden gespendet wurde. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Granada

Besuch von Granada, zweifelsohne eine der schönsten Städte Spaniens, deren landschaftliche Lage am Fuße der Sierra Nevada einen überwältigenden Anblick bietet. Auffahrt zur Alhambra, dem berühmten Meisterwerk maurischer Architektur und Baukunst mit Palästen, Gärten, zinnengekrönten Wehrmauern und Türmen. Besichtigungsrundgang mit Alham-

bra Palast, Myrtenhof, Löwenhof sowie Generalife-Gartenanlagen. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

Besuch der Alhambra:

Der Besuch der Alhambra findet vorbehaltlich Verfügbarkeit, welche von der örtlichen Verwaltung erst kurzfristig bestätigt wird, statt. Moser Reisen hat darauf keinen Einfluss. Sollte die Besichtigung nicht genehmigt werden, organisieren wir automatisch für Sie ein Alternativprogramm. Für die Beantragung des Alhambra-Tickets, welches nicht auf eine andere Person übertragbar ist, werden die korrekten Daten Ihres gültigen Reisedokumentes benötigt.

5. Tag: Mijas - Hinterland der Costa del Sol

Der heutige Tag führt Sie in das Hinterland der Costa del Sol. Sie besuchen Mijas, eines der beeindruckendsten „Weißen Dörfern“ des Landes. Individueller Spaziergang mit Möglichkeit zum Besuch der Stierkampfarena. Rückkehr zum Hotel sowie Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Nächtigung.



Córdoba



6. Tag: Córdoba

Abfahrt nach Córdoba, dem einstigen Mekka des Okzidents. Von den ehemals 500 Moscheen der Stadt steht nur noch die Mezquita. Diese jedoch gehört zum Eindrucksvollsten, was die maurische Kultur in der ganzen islamischen Welt hinterlassen hat. Ausführliche Innenbesichtigung der Mezquita. Spaziergang durch die berühmte Calle de las Flores (sehr malerisches Gässchen) zum Judenviertel. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächttigung.

7. Tag: Marbella - Weingut

Nach dem Frühstück Fahrt nach Marbella, dem mondänsten Urlaubsort an der Costa del Sol. Am Nachmittag Besuch einer Bodega. Sie

erhalten einen umfassenden Einblick in die Weinherstellung und genießen den einzigartigen Geschmack des typisch aromatischen Weines der Region bei einer Verkostung. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächttigung.

8. Tag: Heimreise

Transfer zum Flughafen von Málaga und Rückflug nach Wien. Bustransfer retour in die Heimat.



Einladung
zum kostenlosen
Informationsabend
am **Do., 15. Februar 2024**
um **19.00 Uhr**
im **Pfarrhof Völkermarkt St. Magdalena**

Wir feiern unterwegs
gemeinsam eine Heilige Messe!

inkludierte Leistungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Bustransfer von Völkermarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und retour • Flug von Wien-Schwechat nach Málaga und retour • Rundreise im klimatisierten Komfortbus • Hotelarrangement der gehobenen Mittelklasse • Basis Halbpension • Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Eintritt in die Alhambra in Granada (vorbehaltl. Verfügbarkeit) • Eintritt in die Mezquita in Córdoba • Besuch einer Bodega inkl. Verkostung • Audioguides leihweise während Ihres Aufenthaltes (2.-7. Tag) • örtliche, deutschsprachige Reiseleitung und Stadtführer lt. Programm • Trinkgeldpauschale für Reiseleitung, Stadtführer und Busfahrer

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer HanseMerkur Storno- und Reiseversicherung.

Zwei Versicherungsprodukte stehen zur Auswahl.

SORGLOS: € 75,- bei einem Reisepreis bis zu € 2.000,- bzw. € 95,- bei einem Reisepreis bis zu € 3.000,- die klassische Reiseversicherung inkl. 100% Stornoschutz

PREMIUM INKL. CORONA-REISESCHUTZ: € 106,- bei einem Reisepreis bis zu € 2.000,- bzw. € 126,- bei einem Reisepreis bis zu € 3.000,- hier sind zusätzliche Stomogründe wie zB. Verschlechterung eines bestehenden Leidens, Tod/stationäre Behandlung einer nicht verwandten Person uvm. abgedeckt und darüber hinaus Kostenabsicherung im Falle von Quarantäne zu Hause od. am Urlaubsort bzw. Abweisung am Flughafen/Unterkunft.

Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur Reiseversicherung AG. Informationen dazu finden Sie unter www.hansemerkur.at und www.moser.at/versicherung. Die Moser Reisen GmbH tritt bei Versicherungsleistungen als Vermittler auf. Eine Detailübersicht der Leistungen finden Sie unter www.moser.at/versicherung. Datenschutzinformation der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.hansemerkur.at/datenschutz.

bei Buchung	bis 30.04.2024	ab 01.05.2024
Reisepreis	€ 1.572,-	€ 1.672,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt. <small>(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)</small>	€ 53,-	€ 53,-
Pauschalpreis	€ 1.625,-	€ 1.725,-
EZ-Aufpreis	€ 330,-	

Mindestteilnehmerzahl: 41 Personen
Aufpreis bei 36 bis 40 Teilnehmern: € 50,- | Aufpreis bei 31 bis 35 Teilnehmern: € 100,-
Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

Anmeldung bis spätestens
1. Juli 2024
außer die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgebucht. Stichtag: Eingang bei Moser Reisen

Wir weisen darauf hin, dass die Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist!

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).
Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Für den Buchungseingang gilt der Posteingangsstempel bzw. das Datum des E-Mail-Eingangs.

Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung und werden nach Buchungseingang vergeben. Weitere Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich. Der angegebene Reisepreis gilt lediglich bei Reisebuchung bis 3 Monate vor Abreisetage. Danach (entscheidend ist das Datum des schriftlichen Eingangs bei uns per Email bzw. eingeschriebenen Brief!) gilt ein höherer Preis, welcher vom tagesaktuellen Flugpreis der jeweiligen Fluggesellschaft abhängt – dieser kann daher den Pauschalreisepreis empfindlich verteuern.

Es gelten die AGB / Abschnitt B – Moser Reisen GmbH als Reiseveranstalter. Abweichend von Punkt 15.3. gelten besondere Bedingungen. Es gilt bis 65 Tage vor Reiseantritt 20% / bis 30 Tage vor Reiseantritt 30% / bis 15 Tage vor Reiseantritt 50% / bis 2 Tage vor Reiseantritt 90% / ab 1 Tag (24 Std.) vor Reiseantritt 100%. Weiters gelten die Reisebedingungen, die Flugbeförderungsbedingungen, die Datenschutzerklärung der Moser Reisen GmbH, die „Vorvertraglichen Informationspflichten“, die aktuellen Fluggastrechte sowie die Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.moser.at, können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. „Vorvertragliche Informationspflichten“ sowie Reisebedingungen entnehmen Sie der zum Programm gehörenden Reiseanmeldung. Moser Reisen GmbH ist gemäß der Pauschalreiseverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz abgesichert. Stand der Preise, Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 24.11.2023. Programmstand: 21.12.2023

Gültiges Reisedokument erforderlich! Jede(r) Reisetilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisedokument angegeben wurde. Kinder benötigen ein eigenes Reisedokument (Miteintragungen im Reisedokument der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selbst verantwortlich!

4010 Linz, Graben 18
Frau Carmen Dienstl
Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at
www.moser.at